



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Office fédéral des routes OFROU

Schweizerische  
Fachstelle  
für  
behindertengerechtes  
Bauen

Centre suisse  
pour  
la construction  
adaptée  
aux handicapés



## Medienmitteilung vom 21. Juni 2013

### Attraktive und sichere Fusswege: klug baut, wer für alle plant

**Fussverkehr Schweiz, die Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen und das Bundesamt für Strassenverkehr ASTRA luden am 21. Juni zur Fachtagung «Hindernisfreier Verkehrsraum» nach Olten ein. Rund 140 interessierte Fachpersonen aus Planungsbüros und öffentlichen Verwaltungen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behinderten- und Veloorganisationen nutzten die Chance, sich über klug geplante hindernisfreie Verkehrsräume informieren zu lassen, einen Augenschein vor Ort zu nehmen und über den Entwurf der VSS-Norm SN 640 075 «Hindernisfreier Verkehrsraum» zu debattieren.**

Jeder Mensch – ob jung, alt, behindert, mit Gipsbein, als Eltern mit Kinderwagen oder sportlich auf dem Velo – möchte sicher und unabhängig im öffentlichen Raum unterwegs sein. Damit der Wunsch nach freier Mobilität für möglichst viele Menschen Realität wird bzw. bleibt, müssen Planerinnen und Baufachleute Stolperfallen und Hindernisse auf öffentlichen Strassen und Plätzen (er-)kennen, gleichzeitig aber auch mit guten Lösungen für die unterschiedlichen und verschieden mobilen Menschengruppen vertraut sein.

#### «Design for all» – die schwächsten Verkehrsteilnehmenden setzen den Masstab

Mit der zweisprachigen Fachtagung «Hindernisfreier Verkehrsraum - attraktive und sichere Fussverkehrsanlagen für alle» wurde aufgezeigt, wie Hindernisfreiheit im Strassen- und Aussenraum als ganzheitliche Aufgabe angegangen und umgesetzt werden kann. «Design for all» war am 21. Juni in Olten ein wichtiges Stichwort. Es bedeutet, dass sich die Baufachwelt von der Vorstellung des «Standard-Menschen» verabschieden muss, um sich stattdessen an den schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu orientieren. Denn sind die Wegnetze für diese Gruppen zugänglich und sicher, sind Orientierungshilfen vorhanden, so profitieren davon auch alle anderen.

Nicht immer allerdings lassen sich die Bedürfnisse der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen leicht unter einen Hut bringen. Da gibt es die Velofahrenden und kinderwagenschiebenden Eltern, die sich abgeschrägte Randsteine wünschen. Da gibt es aber auch die Sehbehinderten oder Blinden, für die ertastbare Randsteine zwischen Fahrbahn und Trottoir unverzichtbar für Orientierung und Sicherheit sind. Und da gibt es die Rollstuhlfahrenden, für die manchmal bereits ein oder zwei Zentimeter mehr den Ausschlag geben, ob ein Weg benutzbar ist. Die Erfahrungen der Fachleute – u.a. in einem „Randstein-Labor“ erarbeitet – hat gezeigt: Miteinander reden, führt zu guten und allgemein akzeptierten Lösungen.

#### Wir werden immer älter und wollen lange mobil bleiben

Neben vielfältigen Referaten, Walkshops in den Strassen des Tagungsortes Olten sowie Workshops zu spezifischen Themen wie Baustellen, Strassencafés, der richtige Strassenbelag oder hindernisfreie Haltestellen, wurde auch der Entwurf der VSS-Norm SN 640 075 «Hindernisfreier Verkehrsraum» vorgestellt und diskutiert. Diese Norm wird zurzeit von den Fachleuten erarbeitet und tritt voraussichtlich 2014 in Kraft. Sie definiert die Grundlagen und Anforderungen an einen hindernisfreien Verkehrsraum bei Planung, Projektierung, Bau und Unterhalt. Erstmals werden damit bauliche Vorgaben auf Strassen und Plätzen überschaubar zusammengefasst. Wegführungen werden neu als zusammenhängende Ketten verstanden,

geeignete Beläge, gute Treppen-Beleuchtungen, ertastbare Orientierungshilfen und Farbkontraste werden ausführlich definiert. Angesichts einer Bevölkerung, die immer älter wird, sind solche hindernisfreie Verkehrsräume je länger desto nötiger.

Weitere Auskünfte sowie die Vermittlung von geeigneten Interview-Partnern erhalten sie bei:

- **Fussverkehr Schweiz**

Thomas Schweizer, Geschäftsleiter, Klosbachstrasse 48, CH-8032 Zürich,  
T: 043 488 40 32 / 079 434 36 23, E-Mail: [thomas.schweizer@fussverkehr.ch](mailto:thomas.schweizer@fussverkehr.ch)

- **Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen**

Andrea Holenstein, Kommunikationsverantwortliche, Kernstrasse 57, 8004 Zürich,  
T: 044 299 97 94, E-Mail: [holenstein@hindernisfrei-bauen.ch](mailto:holenstein@hindernisfrei-bauen.ch)